

htw saar

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) ist eine der forschungsstärksten anwendungsorientierten Hochschulen in Deutschland. Aktuell studieren über 6000 Studierende an der Hochschule in den Fakultäten für Architektur- und Bauingenieurwesen, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die htw saar ist international ausgerichtet (erfolgreicher Abschluss des Reaudit Internationalisierung, Konsortialführer des DHIK); sie ist Mitglied der European University Association und verfügt über ein Netzwerk von über 50 internationalen Hochschulpartnerschaften. Zwölf internationale Studiengänge werden mit der Université de Lorraine im Rahmen des Deutsch-Französischen Hochschulinstituts (DFHI) angeboten.

In der Fakultät für Sozialwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur für Methoden der Sozialen Arbeit (Kennziffer 585).

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Methoden der Sozialen Arbeit auf der Basis hervorragende wissenschaftlicher Kenntnisse und Erfahrungen in ihrer Breite in den für Soziale Arbeit relevanten Bereichen in Lehre, Forschung und wissenschaftlicher Weiterbildung vertritt.

Erwartet wird, dass die Bewerberinnen und Bewerber in mehreren der nachfolgenden Gebiete ausgewiesen sind:

- Handlungsmethoden im Kontext von Theorie, Empirie und Praxis Sozialer Arbeit
- Case Management, Jugendhilfeplanung sowie Sozialraumorientierung
- Beratungs- und Gesprächsführungsmethoden in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit
- Medien- und Kulturpädagogik
- Qualitative und Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Erwartet werden überdies die Bereitschaft und die Fähigkeit, Bezüge zwischen den Disziplinen herzustellen, um Themen der Sozialen Arbeit und Pädagogik der Kindheit sowie von Gesundheit und Pflege zu verbinden.

Weitere Aufgabenbereiche sind:

- Mitarbeit in allen Studiengängen der Fakultät
- Mitarbeit in der Selbstverwaltung, bei Prüfungen und bei der Weiterentwicklung von Studiengängen
- Engagement bei Projekten der angewandten Forschung, auch im interregionalen Kontext der Großregion
- Kooperationen mit der Berufspraxis und Forschungsinstituten
- Mitarbeit bei der internationalen Ausrichtung des Departments

Zahlreiche Lehrveranstaltungen werden aufgrund der fortgeschrittenen Internationalisierung in einer Fremdsprache angeboten. Insofern wird die Bereitschaft, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anzubieten, vorausgesetzt. Zusätzliche Sprachkenntnisse in Französisch und/oder einer weiteren Welt-sprache sind ebenso von Vorteil wie der Nachweis internationaler Kontakte und Erfahrungen.

Die htw saar vertritt ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird.

Es gelten neben den allgemeinen dienst- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen die Einstellungs- und Berufungsvoraussetzungen des Saarländischen Hochschulgesetzes – SHSG:



- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Sozialen Arbeit, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie bzw. in einer anderen sozialwissenschaftlichen Fachrichtung mit einer entsprechenden Schwerpunktsetzung.
- pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrung in der Lehre oder Ausbildung und durch die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen in der Hochschuldidaktik nachzuweisen ist,
- besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen berufspraktischen Tätigkeit, von denen mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen, auf einem Gebiet erbracht wurden, das dem zu vertretenden Fach entspricht.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden dienstrechtlichen Voraussetzungen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit.

Neben Lehre und angewandter Forschung zählen auch eine Beteiligung an den Aufgaben der Studienreform und Studienberatung sowie eine Mitwirkung an der Selbstverwaltung zu den Dienstaufgaben.

Im Rahmen der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der gesetzlichen Maßgabe, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs des bestehenden Frauenförderplans zu beseitigen, ist die Hochschule an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Angaben über ehrenamtliche Tätigkeiten sind erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wissenschaftlichem Werdegang, Darstellung von Tätigkeits- und Beschäftigungsverhältnissen inner- und außerhalb des hochschulischen Bereichs, Zeugniskopien, Schriftenverzeichnis, einem kurzen Konzept über mögliche Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Transfer, eine Übersicht der hochschulischen Lehre sowie dem Kurzprofil für Bewerberinnen und Bewerber auf unserer Homepage unter <https://www.htwsaar.de/stellenausschreibungen> senden Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer** bis zum **21.09.2019** ausschließlich in elektronischer Form an findungskommission@htwsaar.de. Die Lehrprobe findet voraussichtlich am 20.11.2019 statt.

Bitte erstellen Sie eine Datei im pdf-Format, die eine Größe von 8 MB nicht überschreitet und Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen enthält. Senden Sie uns keine elektronischen Nachrichten (E-Mails), deren eigentlicher Inhalt über einen Link von einer Internetseite abgeholt oder heruntergeladen werden muss. Diese Nachrichten werden aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Informationen gem. Art. 13 DS-GVO für Bewerbungen auf Stellenausschreibungen finden Sie unter <https://www.htwsaar.de/impressum>.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.htwsaar.de/.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Studiendekanin, Prof. Dr. Ulrike Zöller, per E-Mail unter ulrike.zoeller@htwsaar.de oder telefonisch unter 0681/5867-477 zur Verfügung.

